

3. Adressierungen der Komponenten

Zur gezielten Ansteuerung und Kommunikation im RS485-Bus müssen den einzelnen Schaltinterfaces sowie Zutrittskontrolllesern Adressen zugewiesen werden. Sollten Sie die Komponenten bei uns direkt bestellen, adressieren wir diese gemäß Ihrer Stammdaten fortlaufend durch.

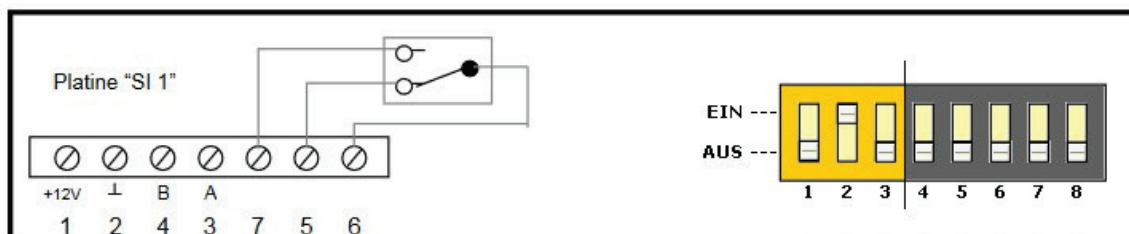
Hinweis:



Eine nachträgliche Anpassung der Adresse kann auch im Feld direkt beim Kunden vorgenommen werden, bitte beachten Sie hierbei jedoch, dass innerhalb des Zutrittskontrolllesers Lötbrücken gesetzt sind und somit für eine Umadressierung ein LötKolben benötigt wird.

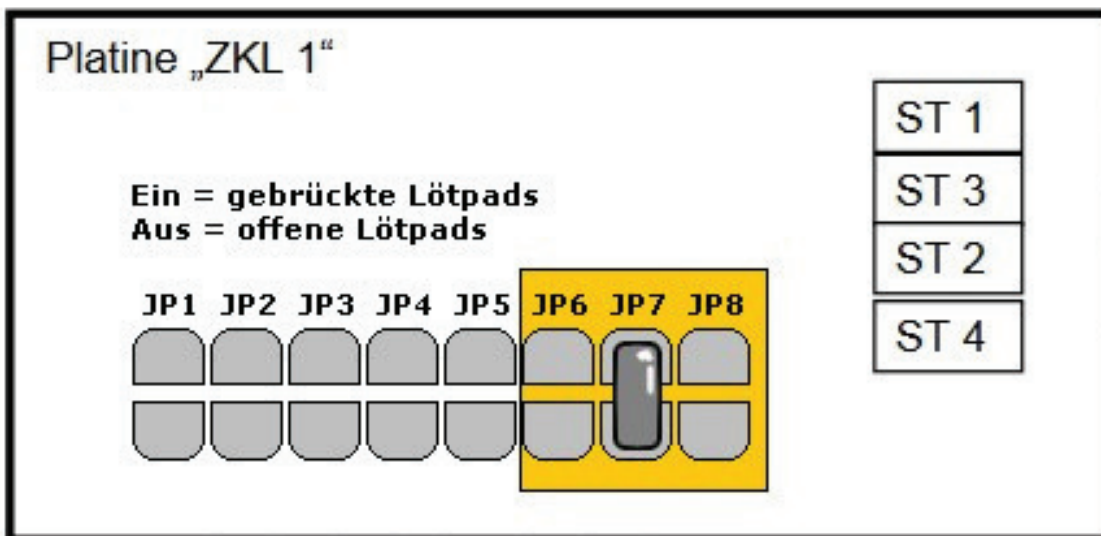
Pro System können maximal bis zu **32 Schaltinterfaces und 32 Zutrittskontrollleser** verwendet werden. Zusätzlich wird mit den Jumpern die Baudrate festgelegt, diese liegt werksseitig bei 9600 Baud und sollte ohne ausdrückliche Absprache mit dem Timemaster Support nicht verändert werden.

3.1 Adressierung Schaltinterface SI-1



Baudrate	Jumper für Baudrate			Jumper für Adresse					Adresse
	1	2	3	4	5	6	7	8	
2400	Aus	Aus	Aus	Aus	Aus	Aus	Aus	Aus	1
4800	Aus	Aus	Ein	Aus	Aus	Aus	Aus	Ein	2
9600	Aus	Ein	Aus	Aus	Aus	Aus	Ein	Aus	3
19200	Aus	Ein	Ein	Aus	Aus	Aus	Ein	Ein	4
38400	Ein	Aus	Aus	Aus	Aus	Ein	Aus	Aus	5
57600	Ein	Aus	Ein	Aus	Aus	Ein	Aus	Ein	6
				Aus	Aus	Ein	Ein	Aus	7
				Aus	Aus	Ein	Ein	Ein	8
				Aus	Ein	Aus	Aus	Aus	9
				Aus	Ein	Aus	Aus	Ein	10
				Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	11
				Aus	Ein	Aus	Ein	Ein	12
				Aus	Ein	Ein	Aus	Aus	13
				Aus	Ein	Ein	Aus	Ein	14
				Aus	Ein	Ein	Ein	Aus	15
				Aus	Ein	Ein	Ein	Ein	16
				Ein	Aus	Aus	Aus	Aus	17
				Ein	Aus	Aus	Aus	Ein	18
				Ein	Aus	Aus	Ein	Aus	19
				Ein	Aus	Aus	Ein	Ein	20
				Ein	Aus	Ein	Aus	Aus	21
				Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	22
				Ein	Aus	Ein	Ein	Aus	23
				Ein	Aus	Ein	Ein	Ein	24
				Ein	Ein	Aus	Aus	Aus	25
				Ein	Ein	Aus	Aus	Ein	26
				Ein	Ein	Aus	Ein	Aus	27
				Ein	Ein	Aus	Ein	Ein	28
				Ein	Ein	Ein	Aus	Aus	29
				Ein	Ein	Ein	Aus	Ein	30
				Ein	Ein	Ein	Ein	Aus	31
				Ein	Ein	Ein	Ein	Ein	32

3.2 Adressierung Zutrittskontrollleser ZKL-1



Baudrate	Lötbrücke für Baudrate			Lötbrücke für Adresse					Adresse
	8	7	6	5	4	3	2	1	
2400	Aus	Aus	Aus	Aus	Aus	Aus	Aus	Aus	1
4800	Aus	Aus	Ein	Aus	Aus	Aus	Aus	Ein	2
9600	Aus	Ein	Aus	Aus	Aus	Aus	Ein	Aus	3
19200	Aus	Ein	Ein	Aus	Aus	Aus	Ein	Ein	4
38400	Ein	Aus	Aus	Aus	Aus	Ein	Aus	Aus	5
57600	Ein	Aus	Ein	Aus	Aus	Ein	Aus	Ein	6
				Aus	Aus	Ein	Ein	Aus	7
				Aus	Aus	Ein	Ein	Ein	8
				Aus	Ein	Aus	Aus	Aus	9
				Aus	Ein	Aus	Aus	Ein	10
				Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	11
				Aus	Ein	Aus	Ein	Ein	12
				Aus	Ein	Ein	Aus	Aus	13
				Aus	Ein	Ein	Aus	Ein	14
				Aus	Ein	Ein	Ein	Aus	15
				Aus	Ein	Ein	Ein	Ein	16
				Ein	Aus	Aus	Aus	Aus	17
				Ein	Aus	Aus	Aus	Ein	18
				Ein	Aus	Aus	Ein	Aus	19
				Ein	Aus	Aus	Ein	Ein	20
				Ein	Aus	Ein	Aus	Aus	21
				Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	22
				Ein	Aus	Ein	Ein	Aus	23
				Ein	Aus	Ein	Ein	Ein	24
				Ein	Ein	Aus	Aus	Aus	25
				Ein	Ein	Aus	Aus	Ein	26
				Ein	Ein	Aus	Ein	Aus	27
				Ein	Ein	Aus	Ein	Ein	28
				Ein	Ein	Ein	Aus	Aus	29
				Ein	Ein	Ein	Aus	Ein	30
				Ein	Ein	Ein	Ein	Aus	31
				Ein	Ein	Ein	Ein	Ein	32

4. Pin Belegungen von Schaltinterface und Zutrittskontrollleser

Werkseitig sind die Kontakte von Schaltinterface sowie Zutrittskontrollleser wie folgt belegt:

Belegung	Aderfarbe im Kabel	Pin-Belegung RS485-Stecker	Anschluss Zutrittskontrollleser ZKL-1	Anschluss Schaltinterface SI-1
+	weiss	8	1	1
-	braun	3	4	2
A	gelb	1	2	3
B	grün	5	3	4

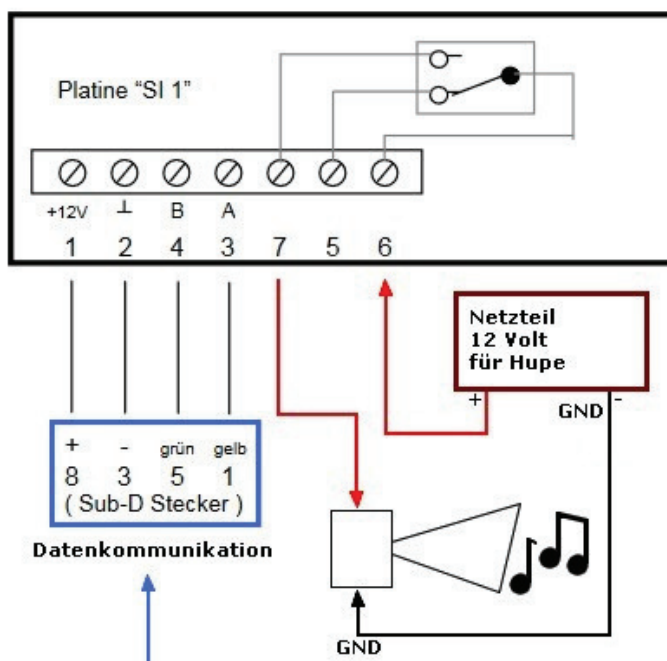
Natürlich kann für die Montage vor Ort auch ein festverlegtes Kabel zum Anschluss der Komponenten verwendet werden. Wir empfehlen in diesem Fall Fernmeldeleitung oder Netzwerkkabel. Ein bestimmtes Schirmmaß ist nicht erforderlich, jedoch muss das Kabel mindestens vier Adern beinhalten.

Hinweis:



Bei Verwendung eines anderen Kabels sind Lötarbeiten in den RS485-Steckern sowie am Zutrittskontrollleser erforderlich! Das Schaltinterface verfügt über Schraubklemmen.

4.1 Detailbild Anschluss von Verbrauchern an Schaltinterface



Das Schaltinterface verfügt über einen potentialfreien Relaiskontakt welcher maximal bis **48 Volt und 1 Ampere** belastet werden darf. Die Kontakte des Relais sind als Öffner/Schließer ausgeführt, sodass das Interface für viele verschiedene Einsatzzwecke verwendet werden kann.

In dem hauptsächlichen Anwendungsfall als Pausenhupe oder als Türöffner wird das Relais als Schließer verwendet. Die Spannungszufuhr für den Verbraucher erfolgt hierbei gemäß Schaubild über den Kontakt 6. Der Verbraucher selbst wird mit Kontakt 7 sowie dem Masseanschluss der Spannungszufuhr verbunden.